

	<p>SuedOstLink - BBPIG Vorhaben Nr. 5 und Nr. 5a –</p>	
	<p>Abschnitt D3b Landkreis Landshut</p> <p>Unterlagen gemäß § 21 NABEG</p>	<p>Das Vorhaben Nr. 5 im SuedOstLink ist von der Europäischen Union gefördert; sie haftet nicht für die Inhalte.</p>  <p>Kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union</p>
<p style="text-align: center;">SOL D3b §21 B4 Grobanalyse B4.1.5 verkürzte Grobprüfung (AC-Anbindungsfreileitung für Konverter-Suchraum 4)</p>		

00	24.11.2022	Unterlage gemäß § 21 NABEG	A. Bingart, TTG M. Engel, TTG	A. Rothäuser	A. Bingart
01	07.10.2022	A. Bingart, TTG	M. Engel, TTG		
02	23.09.2022	M. Engel, TTG	A. Bingart, TTG		
Rev.	Datum	Ausgabe	Erstellt	Geprüft	Freigegeben

I N H A L T

ABBILDUNGSVERZEICHNIS		3
1	VERKÜRZTE GROBPRÜFUNG ALTERNATIVENVERGLEICH AC-EK-KÜA-FL-KS4	5
1.1	Alternativenauslöser – Stand Rückstellung AC-Anbindungsfreileitung für Konverter-Suchraum 4 zur Planfeststellung gemäß §21 NABEG	5
1.2	Beschreibung	5
2	VERKÜRZTE GROBPRÜFUNG ALTERNATIVENVERGLEICH AC-EK-KÜA-FL-KS4-1	9
2.1	Alternativenauslöser – Stand Rückstellung AC-Anbindungsfreileitung für Konverter-Suchraum 4 zur Planfeststellung gemäß §21 NABEG	9
2.2	Beschreibung	9
3	VERKÜRZTE GROBPRÜFUNG ALTERNATIVENVERGLEICH AC-EK-KÜA-FL-KS4-2	13
3.1	Alternativenauslöser – Stand Rückstellung AC-Anbindungsfreileitung für Konverter-Suchraum 4 zur Planfeststellung gemäß §21 NABEG	13
3.2	Beschreibung	13

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1:	AC-Anbindungsleitungen (Orange: Erdkabelvarianten, Rot/Grau: Alternative AC-EK-KÜA-FL-KS4) ab Konverter-Suchraum 4, Rotes Feld: Möglicher Standort der KÜA) und Avifauna-Kartierung 2018 – 500m-Kernlebensraum (dunkel-lila) und 1km-Aktionsraum (hell-lila) von Großem Brachvogel (Gbv) und Kiebitz (Ki) (jeweils ausgehend von den punktuellen Nachweisen: Reviere bzw. Revierverdacht.	5
Abbildung 2:	AC-Anbindungsleitungen (Orange: Erdkabelvarianten, Rot/Grau: Alternative AC-EK-KÜA-FL-KS4-1) ab Konverter-Suchraum 4, Rotes Feld: Möglicher Standort der KÜA) und Avifauna-Kartierung 2018 – 500m-Kernlebensraum (dunkel-lila) und 1km-Aktionsraum (hell-lila) von Großem Brachvogel (Gbv) und Kiebitz (Ki) (jeweils ausgehend von den punktuellen Nachweisen: Reviere bzw. Revierverdacht.	9
Abbildung 3:	AC-Anbindungsleitungen (Orange: Erdkabelvarianten, Rot/Grau: Alternative AC-EK-KÜA-FL-KS4-2) ab Konverter-Suchraum 4, Rotes Feld: Möglicher Standort der KÜA) und Avifauna-Kartierung 2018 – 500m-Kernlebensraum (dunkel-lila) und 1km-Aktionsraum (hell-lila) von Großem Brachvogel (Gbv) und Kiebitz (Ki) (jeweils ausgehend von den punktuellen Nachweisen: Reviere bzw. Revierverdacht.	13

In diesem Dokument wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

1 Verkürzte Grobprüfung Alternativenvergleich AC-EK-KÜA-FL-KS4

1.1 Alternativenauslöser – Stand Rückstellung AC-Anbindungsfreileitung für Konverter-Suchraum 4 zur Planfeststellung gemäß §21 NABEG

Alternativenauslöser	Beschreibung
B4.1.4	Erdkabel – Kabelübergangsanlage (außerhalb vom Aktionsradius) – Freileitung

1.2 Beschreibung

Eine reine AC-Freileitung im Untersuchungsbereich ist aufgrund der Aktionsradien von Kiebitz und Großem Brachvogel nicht zulässig. Die ausführliche Herleitung und Begründung ist im Dokument B4.1.4 nachzuvollziehen. Fraglich wäre, ob eine Alternative vorliegen könnte, wenn die Bereiche, die maßgeblich für den Ausschluss der AC-Freileitung sind, in einen AC-Erdkabel- und in einen AC-Freileitungsabschnitt geteilt werden könnten.

In der vorliegenden verkürzten Grobprüfung spielen die unterschiedliche Längen und Verläufe der AC-Erdkabel-Varianten südlich des Vogelschutzgebietes umwelttechnisch eine untergeordnete Rolle und es erfolgt keine differenzierte Betrachtung der Trassenverläufe. Somit treffen die nachfolgenden Ausführungen für jede der AC-Erdkabel-Varianten zu. Hinsichtlich der technischen und wirtschaftlichen Parameter ergeben sich durch die verschiedenen Längen Auswirkungen, welche im Gesamtkontext dieser verkürzten Grobprüfung berücksichtigt werden. Siehe auch hierzu Dokument B4.1.4.

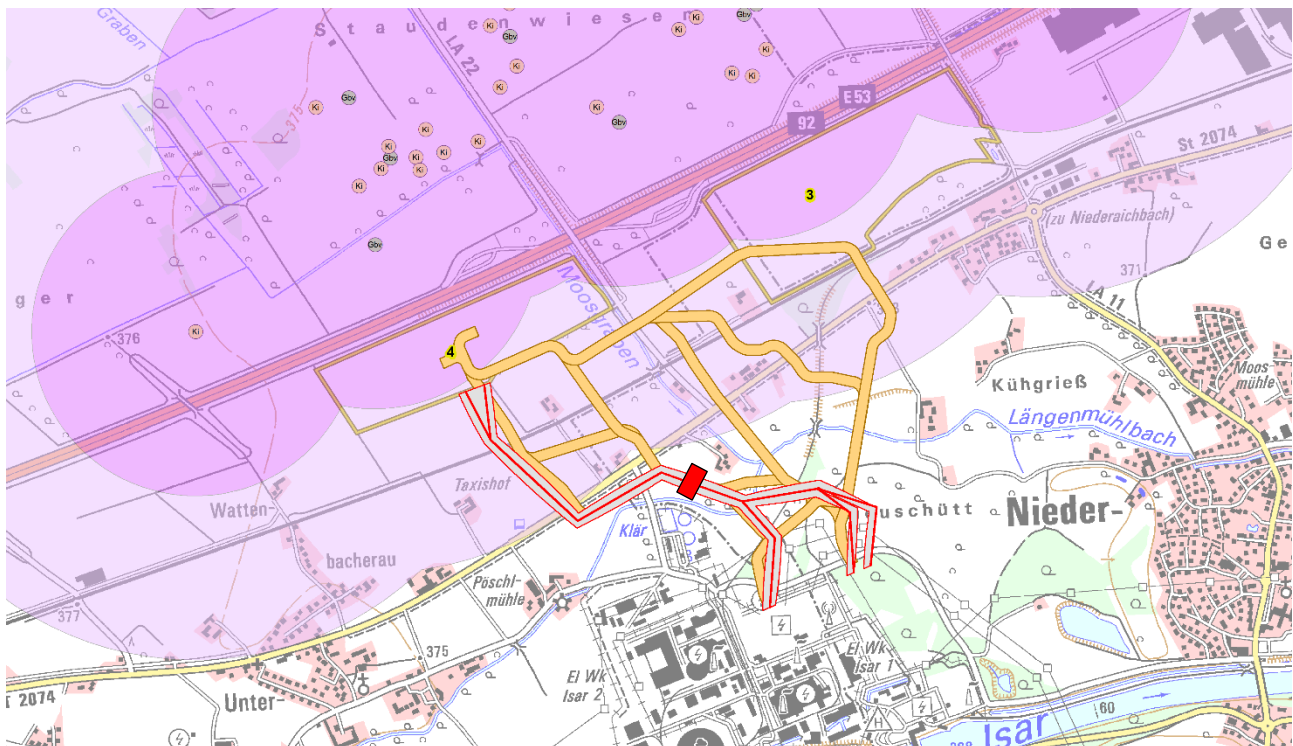


Abbildung 1: AC-Anbindungsleitungen (Orange: Erdkabelvarianten, Rot/Grau: Alternative AC-EK-KÜA-FL-KS4) ab Konverter-Suchraum 4, Rotes Feld: Möglicher Standort der KÜA) und Avifauna-Kartierung 2018 – 500m-Kernlebensraum (dunkel-lila) und 1km-Aktionsraum (hell-lila) von Großem Brachvogel (GbV) und Kiebitz (Ki) (jeweils ausgehend von den punktuellen Nachweisen: Reviere bzw. Revierverdacht).

Kriterium	Verlauf	
	AC-Erdkabel (kürzester Verlauf) (ca. 1600m)	Alt. AC-EK-KÜA-FL-KS4 (ca. 1600m)
Grundsatzkriterien		
Vorschlag ist nicht raumkonkret		
Keine Eignung des Verlaufs zur Erreichung eines sicheren und zuverlässigen Netzbetriebs gem. § 1 Abs. 1 BBPIG		
Verlauf, der eine Wiederholung der Bundesfachplanung erfordert oder eine der Ausnahmen für V5a gem. § 18 (3a) NABEG		
Verlauf ähnelt einem bereits betrachteten und nachvollziehbar abgeschichteten Verlauf. Er stellt in dem Sinne keine neue Alternative dar		
Verlauf verstößt offensichtlich oder umfangreich gegen Planungsprämissen oder Trassierungskriterien		X
<p>Wirtschaftliche und technisch effiziente Anbindung erforderlicher Nebenanlagen und Nebenbauwerke: An den Übergängen von Erdkabeln zu Freileitungsabschnitten Kabelübergangsanlage (KÜA) erforderlich. Aufgrund der prekären Lage zwischen der Bohrpressung unter der Kraftwerksstraße, der Kläranlage, dem Gehöft und dem Platzbedarf zweier KÜA (insgesamt ca. 100 m x 70 m = 7.000 m²) ist eine technische effiziente Anbindung unter wirtschaftlichen Gesichtspunkte nicht gegeben. Dies liegt vor allem an der Tiefe der Bohrpressung (ca. 3,5 m) unter der Kraftwerksstraße und dem Ausführungswinkel / Biegeradius der Erdkabel aus der Bohrpressung zu den Kabelendverschlüssen der KÜA. An dieser Stelle können auch weitere Auswirkungen auf die Flora und Fauna nicht ausgeschlossen werden.</p>		
Verlauf ist in einem ansonsten konfliktarmen Raum erkennbar länger oder bautechnisch deutlich aufwändiger als ein anderer Trassenverlauf. Im Raum liegen weder Konflikte oder entgegenstehenden Raumwiderstände noch ein sonstiger wesentlicher Auslöser für eine Alternative vor		
Die technische Umsetzbarkeit des Verlaufs ist nicht gegeben oder nur mit deutlichem Mehraufwand oder mit erheblichen Risiken verbunden		X
<p>Trassierungskriterium/Planungsprämisse: Gewährleistung eines sicheren und zuverlässigen Betriebes der Leitungsverbindung. Aufgrund der geschlossenen Querungen durch die Kraftwerksstraße ergibt sich, gemäß obiger Ausführungen, kein realistischer Ansatz, um die KÜA zu verorten. Darüber hinaus würden durch diese Variante Schnittstellen entstehen, die sich durch eine reine Erdverkabelung vermeiden ließen und somit zu einer höheren Betriebssicherheit beitragen.</p>		

Kriterium	Verlauf	
	AC-Erdkabel (kürzester Verlauf) (ca. 1600m)	Alt. AC-EK-KÜA-FL-KS4 (ca. 1600m)
Wegfall des Alternativenauslösers nach § 19 NABEG in einem ansonsten konfliktarmen Raum aufgrund neuer Erkenntnisse oder Verlauf ist nahezu deckungsgleich mit einer bereits untersuchten Trasse, die ohnehin weiterverfolgt werden soll		
Widerspruch zu den Maßgaben der Bundesfachplanung		
Umweltbelange		
Gebietsschutzrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten		
Artenschutzrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten		
Wasserrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten		
Weiteres Realisierungshemmnis zu erwarten		
Umweltaspekte mit besonderer Entscheidungsrelevanz		
Raumordnung, sonstige öffentliche und private Belange		
Flächen der Raumordnung für die keine Konformität erreicht wird		X
<p>Kriterium nach § 4 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BBPIG – Abstand der AC-Freileitung von weniger als 200 m zu Wohngebäuden im Außenbereich.</p> <p>Wie in Dokument B4.1.4, Kapitel 2.2 ersichtlich, wird für acht Wohngebäude, die dem Außenbereich zugehörig sind, der Abstand von 200 m zur Trassenmitte der AC-Freileitung unterschritten. Damit ist das Kriterium des § 4 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BBPIG erfüllt, um ein AC-Erdkabel anstelle einer AC-Freileitung errichten und betreiben zu können.</p>		
Weiteres Realisierungshemmnisse zu erwarten		X
<p>Trassierungskriterium/Planungsprämisse: Möglichst geringe Inanspruchnahme und Eingriffe in Eigentum.</p> <p>Der Flächenbedarf der KÜA (von ca. 7.000 m²), müsste aller Voraussicht nach durch eine Eigentumsübertragung realisiert werden. Die mit dem Eigentumsübergang verbundenen Aufwendungen und Risiken stehen einer risikoärmeren Realisierung entgegen.</p>		
<p>Ergebnis verkürzte Grobprüfung/ Zusammenfassende Bewertung:</p> <p>Die untersuchte Variante stellt aufgrund der technischen und wirtschaftlichen Effizienz sowie den damit verbundenen Flächeninanspruchnahmen keine weiter zu verfolgende Alternative dar.</p>		

Kriterium	Verlauf	
	AC-Erdkabel (kürzester Verlauf) (ca. 1600m)	Alt. AC-EK-KÜA-FL-KS4 (ca. 1600m)
<p>Dies ist besonders vor dem Hintergrund der ohnehin schon starken Beanspruchung der Region mit dem bestehenden Kernkraftwerk Isar 1 und Isar 2, dem Umspannwerk Altheim sowie den weiteren regionale und überregionale Versorgungsleitungen von großer Relevanz, sodass es sich gebietet, die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten . Diese Alternative wird zurückgestellt und eine Grobprüfung findet nicht statt.</p>		

2 Verkürzte Grobprüfung Alternativenvergleich AC-EK-KÜA-FL-KS4-1

2.1 Alternativenauslöser – Stand Rückstellung AC-Anbindungsfreileitung für Konverter-Suchraum 4 zur Planfeststellung gemäß §21 NABEG

Alternativenauslöser	Beschreibung
B4.1.4	Erdkabel – Kabelübergangsanlage (außerhalb vom Aktionsradius) – Freileitung

2.2 Beschreibung

Eine reine AC-Freileitung im Untersuchungsbereich ist aufgrund der Aktionsradien von Kiebitz und Großem Brachvogel nicht zulässig. Die ausführliche Herleitung und Begründung ist im Dokument B4.1.4 nachzuvollziehen. Fraglich wäre, ob eine Alternative vorliegen könnte, wenn die Bereiche, die maßgeblich für den Ausschluss der AC-Freileitung sind, in einen AC-Erdkabel- und in einen AC-Freileitungsabschnitt geteilt werden könnte.

In der vorliegenden verkürzten Grobprüfung spielen die unterschiedliche Längen und Verläufe der AC-Erdkabel-Varianten südlich des Vogelschutzgebietes umwelttechnisch eine untergeordnete Rolle und es erfolgt keine differenzierte Betrachtung der Trassenverläufe. Somit treffen die nachfolgenden Ausführungen für jede der AC-Erdkabel-Varianten zu. Hinsichtlich der technischen und wirtschaftlichen Parameter ergeben sich durch die verschiedenen Längen Auswirkungen, welche im Gesamtkontext dieser verkürzten Grobprüfung berücksichtigt werden. Siehe auch hierzu Dokument B4.1.4.

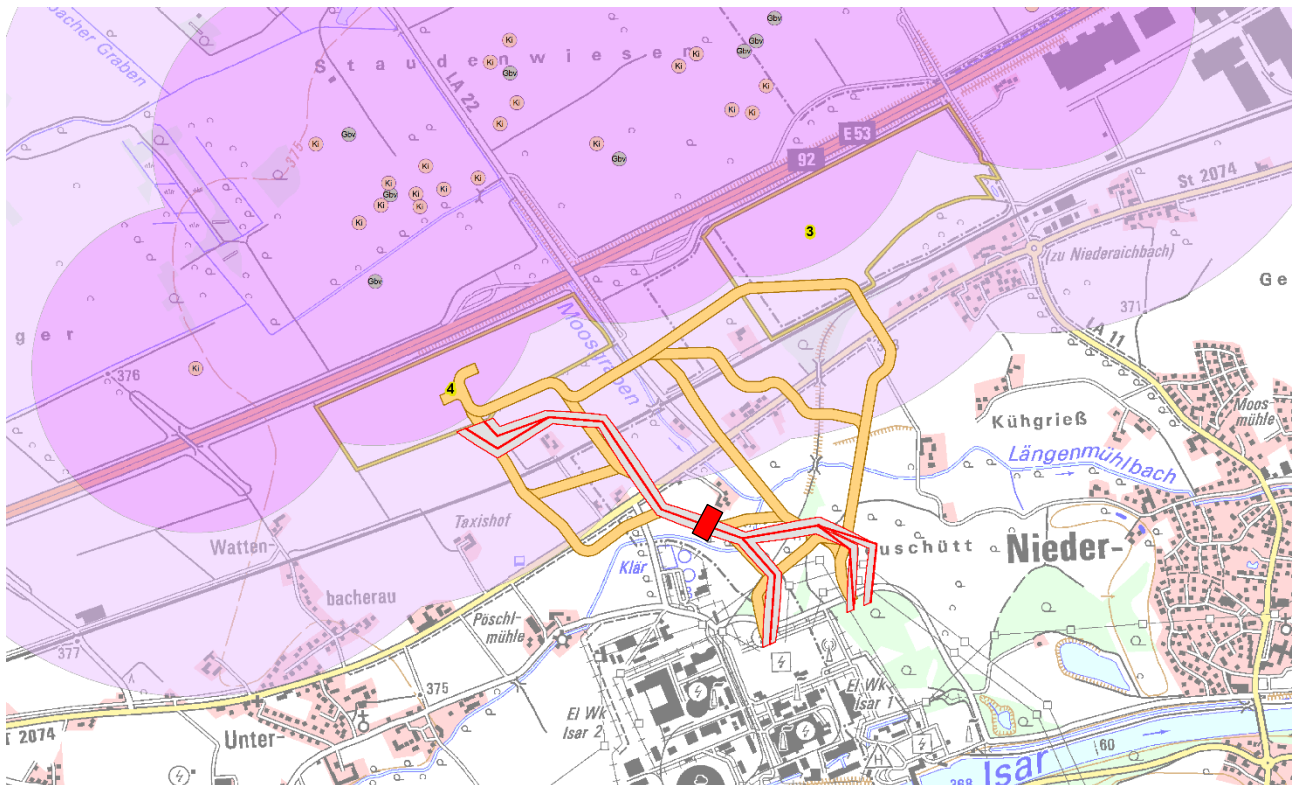


Abbildung 2: AC-Anbindungsleitungen (Orange: Erdkabelvarianten, Rot/Grau: Alternative AC-EK-KÜA-FL-KS4-1) ab Konverter-Suchraum 4, Rotes Feld: Möglicher Standort der KÜA) und Avifauna-Kartierung 2018 – 500m-Kernlebensraum (dunkel-lila) und 1km-Aktionsraum (hell-lila) von Großem Brachvogel (Gbv) und Kiebitz (Ki) (jeweils ausgehend von den punktuellen Nachweisen: Reviere bzw. Revierverdacht).

Kriterium	Verlauf	
	AC-Erdkabel (Kürzester Verlauf) (ca. 1600m)	Alt. AC-EK-KÜA-FL-KS4-1 (ca. 1600m)
Grundsatzkriterien		
Vorschlag ist nicht raumkonkret		
Keine Eignung des Verlaufs zur Erreichung eines sicheren und zuverlässigen Netzbetriebs gem. § 1 Abs. 1 BBPIG		
Verlauf, der eine Wiederholung der Bundesfachplanung erfordert oder eine der Ausnahmen für V5a gem. § 18 (3a) NABEG		
Verlauf ähnelt einem bereits betrachteten und nachvollziehbar abgeschichteten Verlauf. Er stellt in dem Sinne keine neue Alternative dar		
Verlauf verstößt offensichtlich oder umfangreich gegen Planungsprämissen oder Trassierungskriterien		X
<p>Wirtschaftliche und technisch effiziente Anbindung erforderlicher Nebenanlagen und Nebenbauwerke:</p> <p>An den Übergängen von Erdkabeln zu Freileitungsabschnitten Kabelübergangsanlage (KÜA) erforderlich. Aufgrund der prekären Lage zwischen der Bohrpressung unter der Staatsstraße 2074, der Kläranlage, dem Gehöft und dem Platzbedarf zweier KÜA (insgesamt ca. 100 m x 70 m = 7.000 m²) ist eine technische effiziente Anbindung unter wirtschaftlichen Gesichtspunkte nicht gegeben. Dies liegt vor allem an der Tiefe der Bohrpressung (ca. 2,8 m) unter der Staatsstraße 2074 und dem Ausführungswinkel / Biegeradius der Erdkabel aus der Bohrpressung zu den Kabelendverschlüssen der KÜA. An dieser Stelle können auch weitere Auswirkungen auf die Flora und Fauna nicht ausgeschlossen werden.</p>		
Verlauf ist in einem ansonsten konfliktarmen Raum erkennbar länger oder bautechnisch deutlich aufwändiger als ein anderer Trassenverlauf. Im Raum liegen weder Konflikte oder entgegenstehenden Raumwiderstände noch ein sonstiger wesentlicher Auslöser für eine Alternative vor		
Die technische Umsetzbarkeit des Verlaufs ist nicht gegeben oder nur mit deutlichem Mehraufwand oder mit erheblichen Risiken verbunden		X
<p>Trassierungskriterium/Planungsprämisse: Gewährleistung eines sicheren und zuverlässigen Betriebes der Leitungsverbindung.</p> <p>Aufgrund der geschlossenen Querungen durch den Längenmühlbach ergibt sich kein realistischer Ansatz, um die KÜA zu verorten. Darüber hinaus würden durch diese Variante Schnittstellen entstehen, die sich durch eine reine Erdverkabelung vermeiden ließen und somit zu einer höheren Betriebssicherheit beitragen.</p>		

Kriterium	Verlauf	
	AC-Erdkabel (Kürzester Verlauf) (ca. 1600m)	Alt. AC-EK-KÜA-FL-KS4-1 (ca. 1600m)
Wegfall des Alternativenauslösers nach § 19 NABEG in einem ansonsten konfliktarmen Raum aufgrund neuer Erkenntnisse oder Verlauf ist nahezu deckungsgleich mit einer bereits untersuchten Trasse, die ohnehin weiterverfolgt werden soll		
Widerspruch zu den Maßgaben der Bundesfachplanung		
Umweltbelange		
Gebietsschutzrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten		
Artenschutzrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten		
Wasserrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten		
Weiteres Realisierungshemmnis zu erwarten		
Umweltaspekte mit besonderer Entscheidungsrelevanz		
Raumordnung, sonstige öffentliche und private Belange		
Flächen der Raumordnung für die keine Konformität erreicht wird		X
<p>Kriterium nach § 4 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BBPIG – Abstand der AC-Freileitung von weniger als 200 m zu Wohngebäuden im Außenbereich.</p> <p>Wie in Dokument B4.1.4, Kapitel 2.2 ersichtlich, wird für sieben Wohngebäude, die dem Außenbereich zugehörig sind, der Abstand von 200 m zur Trassenmitte der AC-Freileitung unterschritten. Damit ist das Kriterium des § 4 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BBPIG erfüllt, um ein AC-Erdkabel anstelle einer AC-Freileitung errichten und betreiben zu können.</p>		
Weiteres Realisierungshemmnisse zu erwarten		X
<p>Trassierungskriterium/Planungsprämisse: Möglichst geringe Inanspruchnahme und Eingriffe in Eigentum.</p> <p>Der Flächenbedarf der KÜA (von ca. 7.000 m²), müsste aller Voraussicht nach durch eine Eigentumsübertragung realisiert werden. Die mit dem Eigentumsübergang verbundenen Aufwendungen und Risiken stehen einer risikoärmeren Realisierung entgegen.</p>		
<p>Ergebnis verkürzte Grobprüfung/ Zusammenfassende Bewertung:</p> <p>Die untersuchte Variante stellt aufgrund der technischen und wirtschaftlichen Effizienz sowie den damit verbundenen Flächeninanspruchnahmen keine weiter zu verfolgende Alternative dar.</p>		

Kriterium	Verlauf	
	AC-Erdkabel (Kürzester Verlauf) (ca. 1600m)	Alt. AC-EK-KÜA-FL-KS4-1 (ca. 1600m)
<p>Dies ist besonders vor dem Hintergrund der ohnehin schon starken Beanspruchung der Region mit dem bestehenden Kernkraftwerk Isar 1 und Isar 2, dem Umspannwerk Altheim sowie den weiteren regionale und überregionale Versorgungsleitungen von großer Relevanz, sodass es sich gebietet, die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten . Diese Alternative wird zurückgestellt und eine Grobprüfung findet nicht statt.</p>		

3 Verkürzte Grobprüfung Alternativenvergleich AC-EK-KÜA-FL-KS4-2

3.1 Alternativenauslöser – Stand Rückstellung AC-Anbindungsfreileitung für Konverter-Suchraum 4 zur Planfeststellung gemäß §21 NABEG

Alternativenauslöser	Beschreibung
B4.1.4	Erdkabel – Kabelübergangsanlage (außerhalb vom Aktionsradius) – Freileitung

3.2 Beschreibung

Eine reine AC-Freileitung im Untersuchungsbereich ist aufgrund der Aktionsradien von Kiebitz und Großem Brachvogel nicht zulässig. Die ausführliche Herleitung und Begründung ist im Dokument B4.1.4 nachzuvollziehen. Fraglich wäre, ob eine Alternative vorliegen könnte, wenn die Bereiche, die maßgeblich für den Ausschluss der AC-Freileitung sind, in einen AC-Erdkabel- und in einen AC-Freileitungsabschnitt geteilt werden könnte.

In der vorliegenden verkürzten Grobprüfung spielen die unterschiedliche Längen und Verläufe der AC-Erdkabel-Varianten südlich des Vogelschutzgebietes umwelttechnisch eine untergeordnete Rolle und es erfolgt keine differenzierte Betrachtung der Trassenverläufe. Somit treffen die nachfolgenden Ausführungen für jede der AC-Erdkabel-Varianten zu. Hinsichtlich der technischen und wirtschaftlichen Parameter ergeben sich durch die verschiedenen Längen Auswirkungen, welche im Gesamtkontext dieser verkürzten Grobprüfung berücksichtigt werden. Siehe auch hierzu Dokument B4.1.4.

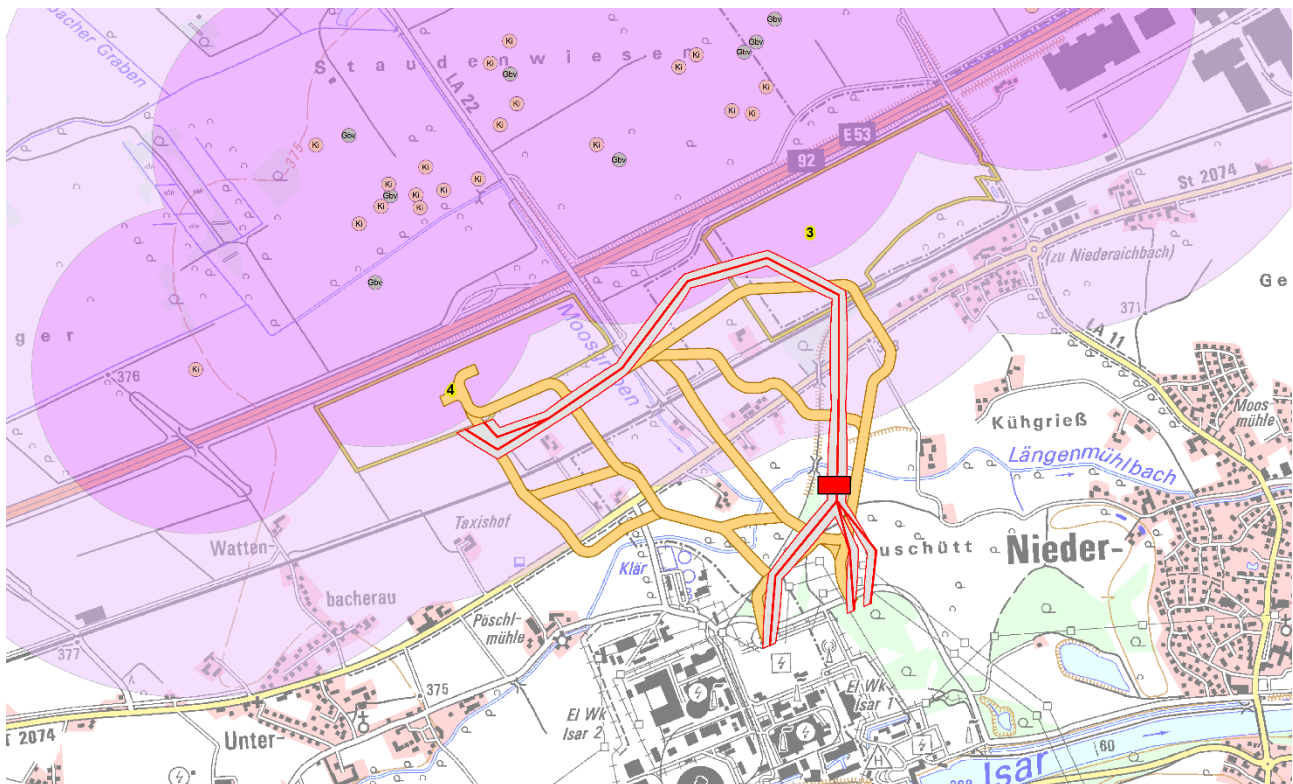


Abbildung 3: AC-Anbindungsleitungen (Orange: Erdkabelvarianten, Rot/Grau: Alternative AC-EK-KÜA-FL-KS4-2) ab Konverter-Suchraum 4, Rotes Feld: Möglicher Standort der KÜA) und Avifauna-Kartierung 2018 – 500m-Kernlebensraum (dunkel-lila) und 1km-Aktionsraum (hell-lila) von Großem Brachvogel (Gbv) und Kiebitz (Ki) (jeweils ausgehend von den punktuellen Nachweisen: Reviere bzw. Revierverdacht).

Kriterium	Verlauf	
	AC-Erdkabel (Kürzester Verlauf) (ca. 1600m)	Alt. AC-EK-KÜA-FL-KS4-2 (ca. 2800m)
Grundsatzkriterien		
Vorschlag ist nicht raumkonkret		
Keine Eignung des Verlaufs zur Erreichung eines sicheren und zuverlässigen Netzbetriebs gem. § 1 Abs. 1 BBPIG		
Verlauf, der eine Wiederholung der Bundesfachplanung erfordert oder eine der Ausnahmen für V5a gem. § 18 (3a) NABEG		
Verlauf ähnelt einem bereits betrachteten und nachvollziehbar abgeschichteten Verlauf. Er stellt in dem Sinne keine neue Alternative dar		
Verlauf verstößt offensichtlich oder umfangreich gegen Planungsprämissen oder Trassierungskriterien		X
<p>Wirtschaftliche und technisch effiziente Anbindung erforderlicher Nebenanlagen und Nebenbauwerke: An den Übergängen von Erdkabeln zu Freileitungsabschnitten Kabelübergangsanlage (KÜA) erforderlich. Aufgrund der prekären Lage zwischen der Bohrpressung unter dem Längemühlbach und dem Schilfgürtel und dem Platzbedarf zweier KÜA (insgesamt ca. 100 m x 70 m = 7.000 m²) ist eine technische effiziente Anbindung unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht gegeben. Dies liegt vor allem an der Tiefe der Bohrpressung (ca. 3,5 m) unter dem Längemühlbach und dem Ausführungswinkel der Erdkabel aus der Bohrpressung zu den Kabelendverschlüssen der KÜA. An dieser Stelle können auch weitere Auswirkungen auf die Flora und Fauna nicht ausgeschlossen werden.</p>		
Verlauf ist in einem ansonsten konfliktarmen Raum erkennbar länger oder bautechnisch deutlich aufwändiger als ein anderer Trassenverlauf. Im Raum liegen weder Konflikte oder entgegenstehenden Raumwiderstände noch ein sonstiger wesentlicher Auslöser für eine Alternative vor		
Die technische Umsetzbarkeit des Verlaufs ist nicht gegeben oder nur mit deutlichem Mehraufwand oder mit erheblichen Risiken verbunden		X
<p>Trassierungskriterium/Planungsprämisse: Gewährleistung eines sicheren und zuverlässigen Betriebes der Leitungsverbindung. Aufgrund der geschlossenen Querungen durch den Längenmühlbach ergibt sich, gemäß obiger Ausführungen, kein realistischer Ansatz, um die KÜA zu verorten. Darüber hinaus würden durch diese Variante Schnittstellen entstehen, die sich durch eine reine Erdverkabelung vermeiden ließen und somit zu einer höheren Betriebssicherheit beitragen.</p>		

Kriterium	Verlauf	
	AC-Erdkabel (Kürzester Verlauf) (ca. 1600m)	Alt. AC-EK-KÜA-FL-KS4-2 (ca. 2800m)
Wegfall des Alternativenauslösers nach § 19 NABEG in einem ansonsten konfliktarmen Raum aufgrund neuer Erkenntnisse oder Verlauf ist nahezu deckungsgleich mit einer bereits untersuchten Trasse, die ohnehin weiterverfolgt werden soll		
Widerspruch zu den Maßgaben der Bundesfachplanung		
Umweltbelange		
Gebietsschutzrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten		
Artenschutzrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten		
Wasserrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten		
Weiteres Realisierungshemmnis zu erwarten		
Umweltaspekte mit besonderer Entscheidungsrelevanz		
Raumordnung, sonstige öffentliche und private Belange		
Flächen der Raumordnung für die keine Konformität erreicht wird		X
<p>Kriterium nach § 4 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BBPIG – Abstand der AC-Freileitung von weniger als 200 m zu Wohngebäuden im Außenbereich.</p> <p>Wie in Dokument B4.1.4, Kapitel 2.2 ersichtlich, wird für drei Wohngebäude, die dem Außenbereich zugehörig sind, der Abstand von 200 m zur Trassenmitte der AC-Freileitung unterschritten. Damit ist das Kriterium des § 4 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BBPIG erfüllt, um ein AC-Erdkabel anstelle einer AC-Freileitung errichten und betreiben zu können.</p>		
Weiteres Realisierungshemmnisse zu erwarten		X
<p>Trassierungskriterium/Planungsprämisse: Möglichst geringe Inanspruchnahme und Eingriffe in Eigentum.</p> <p>Der Flächenbedarf der KÜA (von ca. 7.000 m²), müsste aller Voraussicht nach durch eine Eigentumsübertragung realisiert werden. Die mit dem Eigentumsübergang verbundenen Aufwendungen und Risiken stehen einer risikoärmeren Realisierung entgegen.</p>		
<p>Ergebnis verkürzte Grobprüfung/ Zusammenfassende Bewertung:</p> <p>Die untersuchte Variante stellt aufgrund der technischen und wirtschaftlichen Effizienz sowie den damit verbundenen Flächeninanspruchnahmen keine weiter zu verfolgende Alternative dar.</p>		

Kriterium	Verlauf	
	AC-Erdkabel (Kürzester Verlauf) (ca. 1600m)	Alt. AC-EK-KÜA-FL-KS4-2 (ca. 2800m)
<p>Dies ist besonders vor dem Hintergrund der ohnehin schon starken Beanspruchung der Region mit dem bestehenden Kernkraftwerk Isar 1 und Isar 2, dem Umspannwerk Altheim sowie den weiteren regionale und überregionale Versorgungsleitungen von großer Relevanz, sodass es sich gebietet, die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten . Diese Alternative wird zurückgestellt und eine Grobprüfung findet nicht statt.</p>		